

Abstract

Nach einer langjährigen Krebserkrankung war es laut Autorin die Symbiose aus Psychosomatik und Schreiben, die zu ihrer Genesung verhalf.

Das Ziel hinter vorliegender Masterarbeit mit dem Titel Salutogenetisches Schreiben durch Einbeziehung psychosomatischen Wissens besteht demnach darin, das Wissen über die Funktionsweisen der Psychosomatik zu vertiefen, als auch das Feld des Schreibens, besonders des Therapeutischen Schreibens innerhalb der Künstlerisch-Kreativen Therapien zu erforschen, um herauszufinden, ob die Kombination aus Psychosomatik und Schreiben tatsächlich das Potential hat, eklatante Verbesserungen in der und positive Auswirkungen auf die Genesung einer erkrankten Person haben könnte.

Dazu werden die Themenbereiche Psychosomatik, Salutogenese und Schreiben zunächst geschichtlich eingeordnet und anschließend detailliert beleuchtet. Besonders das Feld des Schreibens wird ausführlich beschrieben. Der Studiengang Biografisches und Kreatives Schreiben der Alice-Salomon-Hochschule (ASH) sowie das Gesundheitsfördernde und Kreative Schreiben der ASH-Absolventinnen Susanne Diehm und Jutta Michaud werden aufgefasst und beschrieben.

Die Erkenntnisse aus den genannten Bereichen münden im von der Autorin antizipierten Konzept des Salutogenetischen Schreibens durch Einbeziehung durch psychosomatisches Wissen. Darauf aufbauend werden Ansätze zu möglichen Schreibübungen am Beispiel zweier Krankheitsbilder vorgestellt.

Zuletzt folgen Reflexion und Fazit.